

# Mitteilung

## Das einjährige Berufkraut – Ein unerwünschter Gast in unserer schönen Flimser Landschaft!

Liebe Flimserinnen und Flimser,

heute möchten wir Ihnen von einem kleinen, aber hartnäckigen Störenfried in unserer heimischen Flora erzählen: das einjährige Berufkraut – oder wie wir es liebevoll nennen: «Der ungebetene Partycrasher der Pflanzenwelt».

Das einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) hat sich in den letzten Jahren bei uns niedergelassen und breitet sich schneller aus als die neuesten Klatschgeschichten im Dorf. Invasive Arten wie dieses kleine Ungeziefer haben die unangenehme Angewohnheit, unsere einheimischen Pflanzen aus dem Rennen zu kegeln, was letztendlich die Biodiversität unserer wunderschönen Landschaft gefährdet.

Mit Höhen von 30 bis 100 Zentimetern sieht das Berufkraut ein bisschen aus wie ein hochgewachsenes Gänseblümchen, das sich fälschlicherweise für eine *Margerite* hält.

Umso wichtiger ist es, die Unterschiede zu erkennen – denn niemand möchte beim Gärtnern aus Versehen die falsche Pflanze feiern!

Das Berufkraut hat von spätem Frühjahr bis frühen Sommer seine Blühzeit, und während dieser Zeit ist es besonders wichtig, es "auf die Gästeliste" zur Bekämpfung zu setzen. Mit seinen zahlreichen Samen wird Ihr Garten oder sogar Ihr Flachdach schnell zum "Hotspot" für diese Pflanze, die sich dann fröhlich in benachbarte Ackerflächen, Wiesen oder Naturschutzgebiete ausbreitet.

### Was können vor allem Gartenbesitzer/-innen tun?

Wir bitten die Bevölkerung um aktive Mithilfe, um diesen ungebetenen Gast auszuladen. Das Herausreissen und Entsorgen des Berufkrauts ist eine effektive Methode, um ihm den "Zugang" zu verwehren. Einzelne Pflanzen lassen sich ganz einfach aus dem Boden ziehen – aber bitte denken Sie daran, die gesamte Wurzel zu entfernen! Denn anders bleibt die Tür für ein Wiedersehen nach ein paar Wochen weit geöffnet. Die Reste der Pflanze sollten in den Haushaltsabfall wandern, damit sie nicht noch mehr "Freunde" einladen kann.



Sie haben invasive Neophyten gesehen?

**Melden Sie uns den Standort über den i-Melder oder scannen Sie den QR-Code, um das Online-Formular auszufüllen.**

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement im Schutz unserer wunderbaren Natur. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Landschaft auch in Zukunft ein schöner Ort bleibt – ohne unerwünschte Gäste!